

Rückmeldung

1. v. J. / 28.5.

II A 2 - H 1345 - 27/02

21. Mai 2002

RD'in Fuchs i.V. - 48 82 -  
RR Schäper - 11 03 -

11 03  
Fax: 88 1103

AL II

*[Handwritten signature]*  
28.5.

auf dem Dienstweg  
zur Unterrichtung

Die bei der Bilanz befallenen Privatvermögen  
erhöhen die Ausgaben für PAK  
Einnahmen in Höhe von 1,7 Mrd € sind  
daher nicht vorhanden. Kredit-  
rückstellungen liegen in Höhe von rd. 28,6 Mrd €  
vor (versch. Reste in Höhe von 7,5 Mrd €). Daran  
sind rd. 6,3 Mrd € gespart.

*[Handwritten signature]*

24.5.

Entwicklung des Bundeshaushalts 2002;  
Hochrechnung auf der Grundlage der April-Ergebnisse

2 Anlagen

**1. Gesamtbewertung**

Die vorliegenden Daten weisen im Vergleich zur ersten Prognose April eine drastische Erhöhung des Defizits (+ 5,4 statt + 2,1 Mrd. €) auf. Diese Veränderung beruht im wesentlichen auf zwei Faktoren: Der Berücksichtigung der Daten des Arbeitskreises Steuerschätzung und der Einbeziehung der geminderten Privatisierungserlöse. In den übrigen Bereichen sind die Veränderungen marginal.

**Insgesamt steigt im Jahresergebnis die Nettokreditaufnahme rechnerisch von 21,1 Mrd. € auf 26,5 Mrd. € (Vormonat: 23,2 Mrd. €).**

Im einzelnen werden folgende Veränderungen geschätzt:

	Soll 2002	Schätzung Mai	Voraussichtl. Ist
	in Mrd. €		
Ausgaben	247,5	+ 1,6	249,1
Steuereinnahmen	199,2	- 2,8	196,4
Verwaltungseinnahmen	27,2	- 1,0	26,2
<b>Nettokreditaufnahme</b>	<b>21,1</b>	<b>+ 5,4</b>	<b>26,5</b>

000080

Eingang-Nr.  
UALIA 2002 / 0176472

## 2. Ausgaben

Lediglich leichte Veränderungen zum Vormonat sind bei den Ausgaben zu verzeichnen. Nach einer moderaten Korrektur der jahresdurchschnittlichen Arbeitslosenzahl auf 3,975 Mio. Arbeitslose bleiben die Belastungen für den Bundeshaushalt in Höhe von 1 Mrd. € für den Zuschuss an die BA (insgesamt: 3 Mrd. €) und in Höhe von 0,8 Mrd. € für die Arbeitslosenhilfe (insgesamt: 13,8 Mrd. €) unverändert.

Unterstellt ist weiterhin, dass die Ausgaben für das ATP in voller Höhe abfließen werden.

Insgesamt liegen die Ausgaben nach derzeitigem Stand um rd. 1,6 Mrd. € ( $\pm 0$  gegenüber Vormonat) über dem Sollansatz.

Die Veränderungen im Einzelnen ergeben sich aus Ziffer 1 der Anlage 1.

## 3. Steuereinnahmen

Nach der aktuellen Schätzung des Arbeitskreises Steuerschätzung werden sich die Steuereinnahmen des Bundes in diesem Jahr um 5,5 Mrd. € gegenüber der letzten Steuerschätzung verschlechtern. Unter Berücksichtigung der EU-Abführungen bedeutet dies für den Bundeshaushalt (Soll: 199,2 Mrd. €) eine Mindereinnahme in Höhe von insgesamt 2,8 Mrd. €.

Einzelheiten bitte ich Ziffer 2.1 der Anlage 1 zu entnehmen.

## 4. Verwaltungseinnahmen

Die vorliegende Prognose berücksichtigt die Haushaltsrisiken der Einnahmenseite in voller Höhe:

- Mindereinnahmen beim Münztitel in Höhe von 2,5 Mrd. € und
- Rückgang der Privatisierungserlöse – Deutschen Ausgleichsbank (0,55 Mrd. €) sowie Beteiligung am Flughafen Köln/Bonn (0,15 Mrd. €) – in Höhe von 0,7 Mrd. €.

Insgesamt verringern sich die Verwaltungseinnahmen nach derzeitigem Stand um rd. 1,0 Mrd. € (Vormonat 0,5 Mrd. €) gegenüber dem Sollansatz.

Die einzelnen Veränderungen ergeben sich aus Ziffer 2.2 der Anlage 1.

#### 5. Nettokreditaufnahme

Die Nettokreditaufnahme erhöht sich im Haushalt 2002 rechnerisch auf rd. 26,5 Mrd. € (Vormonat: 23,2 Mrd. €). Sie liegt damit um rd. 5,4 Mrd. € (Vormonat 2,1 Mrd. €) über dem im Bundeshaushalt 2002 vorgesehenen Defizit.

In Vertretung



Fuchs

II A 2

Haushaltsentwicklung 2002

(in Mio. €)

	Schätzung April	Schätzung Mai
<b>1. Ausgaben</b>		
BvS	-	-
Übrige THA-Nachfolgeeinrichtungen	- 10	- 10
Hilfen für die Steinkohle	- 5	- 5
Energieforschung	- 30	- 10
Hilfen für den Mittelstand	- 5	- 5
Ziviler Flugzeugbau	- 5	- 7
GA "Regionale Wirtschaftsstruktur"-Ost	340	340
GA "Agrarstruktur und Küstenschutz"	- 6	- 6
Zusatzversorgung Ost	400	400
RV-Beiträge für Behinderte in Werkstätten	-	-
Beteiligung des Bundes an der knapp- schaftlichen Rentenversicherung	- 200	- 200
Zuschuß an die BA	1.000	1.000
Arbeitslosenhilfe	800	800
Kriegsopferversorgung	30	30
DBAG-Schienenwegeinvestitionen	- 99	- 112
DBAG-weitere Leistungen	55	61
Wohngeld	100	150
Wohnungsbauprämie	-	-
Sozialer Wohnungsbau	- 10	- 5

000083

Verteidigung	200	200
Erziehungsgeld	- 75	- 70
Verzinsung	- 100	- 100
Gewährleistungen	- 300	- 300
Versorgung	- 200	- 300
Terrorismusbekämpfung	-	-
GMA Epl. 60	- 256	- 256
Sonstiges (Epl. 06, Epl. 10, Epl. 60)	- 66	- 40
Summe	1.558	1.555

II A 2

Haushaltsentwicklung 2002

(in Mio. €)

	Schätzung April	Schätzung Mai
<b>2. Einnahmen</b>		
<b>2.1 Steuereinnahmen</b>		
Ergebnis Steuerschätzung Nov. 2001	- 2.000	-
Ergebnis Steuerschätzung Mai 2002	-	- 2.800
EU-Abführungen	2.000	-
Summe	-	- 2.800
<b>2.2 Verwaltungseinnahmen</b>		
Einzelplan 08	80	80
Wirtschaft und Technologie	- 50	- 16
Arbeit und Sozialordnung	266	250
Verkehr, Bau- und Wohnungswesen	250	352
Verteidigung	200	277
Zinseinnahmen	100	200
Einnahmen aus Gewährleistungen	500	400
Versorgung	- 100	- 100
Münzeinnahmen	- 2.500	- 2.500
EU-Erstattungen	365	365
Sonstiges Epl. 60	350	435
Sonstiges (AA, Epl. 11, 30, Privatisierung)	- 13	- 760
Summe	- 552	- 1.017

000085

<b>Einnahmen insgesamt</b>	-	552	-	3.817
----------------------------	---	-----	---	-------

II A 2

**Haushaltsentwicklung 2002**

(in Mio. €)

	Schätzung April	Schätzung Mai
<b>3. Gesamtbetrachtung</b>		
Ausgaben	1.558	1.555
Einnahmen	- 552	- 3.817
Veranschlagte Nettokreditaufnahme 2002	<b>21.100</b>	<b>21.100</b>
Veränderung gemäß Schätzung	2.110	5.372
<b>Nettokreditaufnahme neu</b>	<b>23.210</b>	<b>26.472</b>

000087